

Psalm 92

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Ein Harfenlied, Gesang für den Tag der Wochenfeier.
- ² Gut ist es, DIR zu danken, deinem Namen, Höchster, zu harfen,
³ deine Huld zu vermelden am Morgen, in den Nächten deine Treue,
⁴ zum Zehnsait und zur Laute, zum Getön auf der Leier.
- ⁵ Denn mit deinem Werk, DU, hast du mich erfreut, ich bejuble die Taten deiner Hände.
- ⁶ Wie groß sind deine Taten, DU, gar tief sind deine Planungen!
- ⁷ Ein dummer Mensch kanns nicht erkennen, ein Narr kann dies nicht merken.
- ⁸ Wann die Frevler sprossen wie Kraut und alle Argwirkenden blühn, ists, damit vertilgt sie werden auf ewig,
⁹ du aber bist erhaben in Weltzeit, DU.
- ¹⁰ Denn, da, deine Feind, DU, denn, da, deine Feinde verlieren sich, es zerstieben die Argwirkenden alle.
- ¹¹ Du erhebst wie des Wisents mein Horn, durchfeuchtet bin ich mit frischem Öl.
- ¹² Mein Aug blickt nieder auf meine Verleumder, von den wider mich Aufgestandnen, den Bösgesinnten, bekommen meine Ohren zu hören.
- ¹³ Der Bewährte sproßt wie die Palme, er schießt wie eine Zeder auf dem Libanon auf.
- ¹⁴ Die in SEIN Haus wurden verpflanzt, sprießen in den Höfen unseres Gottes,
¹⁵ noch im Greisenum werden sie gedeihn, werden markig sein und frisch,
¹⁶ zu vermelden, daß ein Gerader ER ist, mein Fels, Falsch ist an ihm nicht.
-